

Mitglied des Europäischen Parlaments  
XY, MdEP  
Rue Wiertz 60  
1047 Bruxelles  
BELGIEN

Dr. Felix Prinz zu Löwenstein  
Vorsitzender des Vorstandes

Berlin, den 22.07.2014

## Offener Brief der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft zur Revision der EU-Öko-Verordnung

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

der Ökologische Landbau erbringt vielfältige Leistungen für den Boden-, Gewässer-, Tier- und Artenschutz. Diese nachhaltigste Form der Landwirtschaft soll nach dem Willen vieler Bürgerinnen und Bürger weiter ausgebaut werden.

Am 24. März 2014 hat die EU-Kommission einen Verordnungsentwurf für eine grundlegende Überarbeitung der gegenwärtig gültigen EU-Öko-Verordnung vorgestellt. Selten waren sich Wirtschaftsbeteiligte, Wissenschaftler, Behördenvertreter, Umwelt- und Verbraucherschützer, Bundesrat und Bundesregierung so einig: Dieser Kommissionsvorschlag zur Totalrevision der EU-Öko-Verordnung kann der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft massiven Schaden zufügen und wird daher abgelehnt.

Zu den zentralen Herausforderungen der Bio-Branche liefert der Kommissionsvorschlag keine Antworten – im Gegenteil: Es besteht die Gefahr, dass durch die neu geschaffenen Rechtsunsicherheiten Investitionen in eine Zukunftsbranche gefährdet werden. Die bürokratischen Lasten für alle Beteiligten würden erheblich zunehmen.

In der Konsequenz würde das Wachstum des Ökologischen Landbaus in Europa ausgebremst und damit die seit Jahren positive Marktentwicklung abrupt beendet. Die wachsende Verbrauchernachfrage nach Bio-Lebensmitteln aus heimischer Produktion könnte nicht mehr bedient werden. Die Hersteller und Händler von Bio-Lebensmitteln könnten wegen fehlender Rohstoffe ihre Marktchancen nicht mehr nutzen.

Bitte beachten Sie auch, dass Bundesbehörden und Wissenschaftler der bundeseigenen Ressortforschung sowie die in Deutschland verantwortlichen Länderkontrollbehörden klar zum Ausdruck gebracht haben, dass dieser Verordnungsvorschlag die Bio-Branche in Deutschland erheblich schädigen würde.

**Wir benötigen ihre Unterstützung – jetzt!**

Die deutschen Hersteller und Händler von Bio-Lebensmitteln fordern Sie daher eindringlich auf: Machen Sie sich stark für die Bio-Bauern, -Verarbeiter und -Händler und lehnen Sie die Totalrevision der EU-Öko-Verordnung ab, die ab Herbst 2014 in den Ausschüssen des Europäischen Parlaments diskutiert werden wird. Setzen Sie sich stattdessen gemeinsam mit uns dafür ein, dass die bestehende EU-Öko-Verordnung gezielt weiterentwickelt wird – und zwar mit den Beteiligten und nicht gegen sie.

Gerne stehen Ihnen die Vertreter des deutschen Bio-Dachverbandes, Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), nach der Sommerpause für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
für die Unterzeichner

Dr. Felix Prinz zu Löwenstein  
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Alexander Beck  
BÖLW-Vorstand

Jan Plagge  
BÖLW-Vorstand



Die Stellungnahme der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft und weitere Informationen zur Revision der EU-Öko-Verordnung finden Sie auf der Webseite des BÖLW unter <http://www.boelw.de/oekoverordnung0.html>.